Hochheimer Stadtanzeiger Amtliches Organ der Ex Gtadt Hochheim a. M.

Bejugspreis: monatisch 10.00 Je einschl. Bringeriohn. Wegen Polibegug naberes bei febem Poftamt,

Cint n. — nicht

einder

u, ich

maent

mos

d). n ids pes

ntunft t Du-givers mit Brade

Heine

1 Mer e Ber

unters atters a. M. Sochs mi. ab

tient tient Lani

er 65 i ben dans

Strob

Stock.

nodeb-

Nº 69

Ericheint auch unter dem Iltel: Naffanischer Anzeiger, Areisblutt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mai wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Expedition: Biebrich a. Rh., Rathaus|trage 16. Telephon 41.

Rotations-Drud und Derlag: Guido Seidler vorm. Hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichick, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Lauer.

Donnerstag, ben 15. Juni 1922.

16. Jahrgang

Amflicher Teil.

Geseh zur Aenderung des Kommunalabgabengeselses vom 14. Juli 1893 (Gesehsammi, S. 152) vom 11. April 1922. Der Landiag dat folgendes Geseh beschlossen: Einziger Artifel. Hinter § 66 des Kommunalabgadengeselses vom 14. Juli 1893 (Gesehsammi, G. 152) wird solgender

San insys (tseleggammi. S. 182) wird jagenset ist a eingesigt:

§ 66a.

1. Kür die Rechnungsjahre 1922 und 1923 fönnen die Gechelinden durch Gemeindebeschlüß bestimmen, daß die zur endgältigen Veranlagung der Realikenen die im Barjahre erhobenen Steuerbeträge weisen die im Barjahre erhobenen Steuerbeträge weisend des ersten Habischen ind, jedoch höchsteus während des ersten Habischen des Rechnungsjahres. Der Gemeindebeschluß ist in ortsäblicher Weise zu interfenntichen. Der Zustellung einer besonderen Rineilung an die Sieuerpslichtigen debarf es nacht.

2. Die vorläufig gezahlten Steuerbeträge sind tei die endgültigt veranlagten Steuerbeträge sind tei die endgültigt Veranlagten Steuerbeträge sind wied die endgültigt Veranlagten Teuerbeträge ind unter der Verzahlen Betröge den Steuerpslichtigen zu erstatten.

Das vorstelebende, vom Londogs beschlösiene Geits wird hiermit verfündet. Die versasjungsmäßigen ichte des Staaisstates sind gewacht.

Berlin, den 11. April 1922.

Das preußlige Staaisministerium.

Bez. Braun, Severing, v. Richter.

den Magistraten und Gemeindevorständen zur kmunionahme und Beachtung. Wiesbaben, den 10. Juni 1922. Der Borsihende des Kreisausschusses. LBr. II. 1060/1.

Ar. 299. In die Polizeiverwaltungen und Orfspolizeibehörden

de Polizeiverwaltungen und Orispolizeibehörden des Kreifes.

Auch Mittellung des Statiftischen Landesamtes ind seither nicht über alle Fölle von Bründen denndhähltarten aufgestellt und vorgeiegt warden. Auf die genate Beachtung meiner Berstägungen dem 20. 12. 88 Areisbi. S. 598 und 19. 3. 1914. I 1471 weise ich besonders din und ersuche dei Borlage der Brandzählfarten darüber zu verichten, ob alle zur dortigen Kenntnis gelangten Bründe aufgenommen und ob eine Prüfung, bezw. Bervollständining der Brandzählfarten statigefunden hat. Die Karten dürfen nicht gebrochen oder zusammengeistet werden.

Biesbaden, den 10. Juni 1922.

! werben. Biesbaden, den 10. Juni 1922. Der Landrat.

Bekanntmachung.

Die Lagerung von Heu somie die Aufstellung den Getreidegarden in der Näde von Eisendahnstepern und Eisendahnlinien ist möglichst einzuständen und nicht länger auszudehnen, als es zum krachen undedingt nätig ist, um die Gelahr einer Entsündung durch Huntenauswurf der Lakomotine ider durch Kadricksflästeit der Reisenden zu verhüten.

Die Ortspolizielbehörden haben die in Betracht den Landwitze hierauf hinzuweisen. liesbaden, den 10, Juni 1922.

J.-37r. 2. 1930. Der Landrat.

Die Polizeiverwaltungen und Ortspolizelbe-Die Polizeiverwaltungen und Orispanzu-hörden des Kreises weise ich hiermit auf die im Min. zu f. i. v. Kr. 21 — Spalte 499 und 500 — per-ditentitäte Berfügung des Herrn Ministers des Innern vom 20. 5. 1922 — 11. L. P. 3. 376 —, detr. Ausfuhr von Gegenständen des täglichen Bedarfe, bur genaueften Beachtung bin.

Biesbuben, ben 10. Juni 1922.

L-Rr. E. 1884. Mr. 302.

Die Herren Bürgermeister bes Kreifes welfe ich biermit gur entsprechenden Befanntgabe auf ben im Rin. Bl. für die innere Bermaliung Rr. 21 unter Spalie 515 abgedrucken Ersaß vom 13. 5. 32 1. V. d betr. Einigungsverfahren bei Abgeltung von

Rr. 303.

ottauffendje begm. Schweinepest amistierürgilich

D. Mr. B. 1971.

Nichtamilicher Tell.

Die Borlage wird sodam dem Nedstansschus überwiesen.
Für das Reichsjugendwohlschtegelech beantragt ber Anstons solgende Renfallung des ersten Paragraphen: "Tedes deutiche Kind hat ein Necht aus Erziehung zur leiblichen, seelischen und gesellschaftlichen Tücktigkeit. Wo dieser Anfpruch durch die Framilie nicht erfüllt wird, soll, undeschabet der Mitarbeit freiwilliger Tänigkeit, die öffentliche Jugendhilfe eintreten."
Abg. Frau A eud aus (Jir.) tritt für unveränderte Annahme der Borloge ein, da die Jugendpilege nicht dürckratisch erledigt werden dürse und die Politisterung der Jugend verhindert werden müsse.

pitege nicht burdratigs erweigt verhend unter and die Bolittserung der Jugend verhindert werden müsse.

Abg. Frau Iuchara (Goz) begrüht es, dah es nunmehr den neuen sozialen Krästen möglich werden mürde, sich in der Jugendpflege zu deidigen.

Abg. den fet (Ontl.) betomt die Notwendige feit der Kamilienerziehung und die Sicherstellung der konfessionellen Erziehung. Im übrigen sovert er Bermehrung der Keichshilse sier die Gemeinden.

Abg. Leut heußer (OBH) dat das Geletzien notwendig, um die in den verschieden Geseletzien notwendig, um die in den verschiedensten Geseletzien zerstreuten Bestimmungen über die Jugendwohlsabrtspsiege zu sammeln, sieht aber in der Familie die beste Erunklage der Iugenderziehung.

Bährend der Kede diese Abgeordneten tomm es zu einem Imsischensall. Abg. Daum ig (IGB), sinst unter sauten Stöhnen zu Boden. Die Sitzung wird unterbrochen, während sich Dr. Moses (IGB), um den Kranken bemilikt, der von mehreren Abgeordneten und Dienern aus dem Saal getragen wird. Als Präsident Löber die Sitzung wieder erdisch, gibt er der Hoffung Ausdruck, daß der Unsall, den der ichen längere Zeit früntelnde Litzes ersitten habe, keine schlimmeren Folgen haben möge.

Die Weiterberatung wird sodann auf Mittwoch

Die Weiterberatung wird jodann auf Mittwod 9 Uhr vormittags vertagt.

Berlin, 13. Juni. Bor Eintritt in Die Tageosame Abtrennung Oberschleitens Protest erhoben mird. Unter lärmenden Zwischenrusen der Komsmunden, die sich insdesiondere auf die Möglichkeilen des Berwieters, auf Austösung des Mietvertrages munisten und Besiellstundgebungen der Wehrheit dezeichnete der Präsident die Entscheidung der Batschaftersonserenz als gegen Bernuntt und Recht versichend. Der Landtag wisse des scheidenden Oberscheidung des Satschaftersonserenz als gegen Bernuntt und Recht versichen. Der Gesehenmung wird die nächste Bollscheidung des scheidung des Satschaftersonseren der Versichen und des scheidungs des Satschaftersonseren der Versichen und der Versichen und des scheidungs des Satschaftersonseren der Versichen und gelobe ihnen ju: In Not gelrennt, aber in Treue pereint! Why. Scholem (Kom.) bringt einen Antrog vereint! Abg. Scholem (Kom.) bringt einen Antrag ein, ber sich mit den Borgöngen in Königsberg beschäftigt. Rach furzer Debotie mird die sofortige Beratung biese Antrages abgelehnt und der Kauschaft der preußischen Aentralgenossenschaftschlie in zweiter Lejung behandelt. Die Einlage des Staates soll auf bod Mittionen Mark erhöht werden. Der Eint wird bewilligt, ebenso der Eint der Staatschuldenvorkung und der Oberrechnungskammer. Roch Erledigung der ameiten Lejung eines Gesehrs

Der Reichspräfident in München.

mb Dinchen, 12. Juni. Giner Einfabung ber Regierung bes Freifiantes Bavern jum Beluch ber Deufchen Gewerbeichau in München folgenb, traf der Reichaprafident heute vormitiag von Freu-benstadt kommend in Begleitung des Ministerial-direktors Meisner im Sonderzug in München ein. Muf bem Bahnbofsplan mar bie bayrifche und bie Minchener Flagge gehist. Bon bem Bahnhofsge-baube mehten Flaggen in ben Reichpfarben. Jur Dande wehten Flaggen in den Reichsfarben. Jur ben Artikels 18 der Denkingen bestehen Königsbauer, der Meiche von Linfragen folgt die erfte Beratung des Artikels 18 der Steichsversallung, der sich auf Neugliederungs- der Königsbauer, der noch in Müniger des Meußen weitigede der Andere der Steichsversallung des Artikels 18 der Verledigung des Artikel Cog. Dr. Grabnauer (Gog.) bezeichnet ben fetreiar bes Reichsvertehrominifteriume für Bagern, gen feiner Augentrantheit geftorben.

Gefespentwurf als notwendig, besonders im Hindist von Frant, der Staatslekreiär des Reichspostminister auf Oberschlessen. Die Einzeheiten der schwierigen Katerie müßten im Rechtsausschup geprüft werden. Aber Keichsregterung in Rünchen, Graf Jech, der Eeizig ergad die Settion der Leiche Sapen, der Gladtster werden gegen das Indiatorecht der Regierung, den sich Keugliederungen der Eänder vorzumehmen. Diese Bestinmung konnte zu einer Geschressen Gerbausschung der Keugliederung d

die Freiheit der Volksabstimkung inseinste verstätigt werde.
Abg. Dr. Levi (1168) begrüht die Borlage als Mittel, die Beite der von der alten Monarchie herbeigeführten unnatürlichen Zeiptitterung der Länder zu beseitigen.
Abg. Koch Beler (Dem.) stimmt der Borlage Zücken der Junistenner und frischen Bergbaurevieren in Berlin glänzte, ein gräßerer Empfang statt, zu dem der Junischen Bergdaurevieren in Berlin glänzte, ein gräßerer Empfang statt, zu dem der Junischen Bergdaurevieren in Berlin glänzte, ein gräßerer Empfang statt, zu dem der Junischen Bergdaurevieren in Berlin glänzte, ein gräßerer Empfang statt, zu dem der Junischen Bergdaurevieren in Berlin glänzte, ein gräßerer Empfang statt, zu dem der Junischen Bergdaurevieren in Berlin glänzte, ein gräßeren Entwerpenden der Keichsbürgerrat einschaft der Reichsbürgerrat einschaft der Reichsbürgerrat einschaft der Reichsbürgerrat einschaft der Reichsbürgerrat einschaft der nicht teisen. Die Frage Erde kanden der Auch der Aberen der Anweisenden der Keichsbürgerrat einschaft der Reichsbürgerrates gedenst in der nicht teisen. Die Frage Erde der den kanden der Keichspräsie ist eine preußische und keine bamburgs ist eine preußische und keine der Keichspräsies ist der Keichsbürgerrates gedenst in Derrichten beim Berlaßen des Haufen der Auch der Aberen der Auch der Keichsbürgerrat einschaft der Reichsbürgerrates gedenst in Derrichten beim Berlaßen des Haufen der Auch der Geschlichen und Lami Jehre Aberen der Auch der Freiher Schuelter und Echnelen der Keichsbürgerrates gedenst in Derrichten beim Berlaßen der Keichsburgerrates gedenst in Derrichten beim Berlaßen der Keichsburgerrates gedenst in Treue und Dankbarfeit der Schweltern in Obers lieben gleichen der Keichsburger und Echnelen Brührer und Echnelen beim Berlaßen der Keichsburger und Echnelen beim Berlaßen der Keichsburger und Echnelen de herbeigesührten unnatürlichen Zeriplitterung ber Bänder zu beseitigen.

Abg. Koch Weser (Dem.) simmt der Borlage zu, weil das Intersse des Ariches dem der Länder vorangehen muß. Deshald begrüßt er auch das Intersse des Keiches dem der Länder vorangehen muß. Deshald begrüßt er auch das Interste der Keglerung. Die Bestürchtungen, daß Preußen durch das Geleß zu sehr seinen könnte, könne er nicht teißen. Die Frage Großesdamburg sei sedenfalls seine preußliche und keine damburgsische Angelegenbeit, sondern eine deutsche Frage.

Am Laufe der weiteren Debaise tritt Abg. Graf Bernsteri sin, während Abg, von Karrender der Kathaus angesammelt, die dem Reichapprässingen feiner Hartei ein, während Abg, von Karrender der Kathaus angesammelt, die dem Keichapprässingen feiner Fartei ein, während Abg, von Karrender der Kathause angesammelt, die dem Gegeisterte dass in der Kathause angesammelt, die dem Keichapprässingen feiner Kathause des Keichspräßenten dem Angeschauften Docksweren den kathause angesammelt, die dem Keichapprässingen der Keichapprässingen ber der Vorgerückten Docksweren den kathause vorgerückten den kathause verhinder auch der Keichappräßente und nach vor seinen Kontausche des seinen Antheum Lassender der Angeschen der Keichapprässingen ber der Keichappräßenten der Keichapprässingen der Keichappräßenten der Keichappräßen der Keichappräßen

dent wurde mit nicht endenwollenden Hochrufen degleitet und auch vor seinem Hotel wurden ihm bei
seiner Rückfehr begeisterte Ovationen dargebracht.
who Minchen ein, 13. Juni. Der Neichspräsident begab sich heute vormittag im Sonderzug nach
Minchensald, um des Walchensetrastwert zu besichtigen. Au der Kahrt nahmen Ministerpräsident
Graf Lerchenseld, der Bertreter der Reichsrecterung
in München Gal Jech, der baprische Gelandte in
Berlin Preger, Ministerialdirettor Malpan und
mehrere Herren der dagigten Regerung teil. Kurz
nach 10 Uhr tras der Jug in Mittenwald ein. Bon
hier begab sich der Reichspräsident mit Krastwagen
zur Wehrstelle des Walchenses zur Besichtigung
der Mehranloge. Kon da wurde die Fahrt nach
Walgan fortgeseht, dann längs der Uedersettungsanlage nach dem Walchensewert und von dort nach
Urfeld. Hier wurde der Sparreinkans, der durch

vorläufigen Reichswirtschafsrafes hat fich in feinen Sihmgen vom 1. und 9. Juni mit bem Gelebenimurf über ben Mieterschuh und die Mieteinigungs. amter beichäftigt. Er ftellte feft, bag bie Mufbebung ber Micterschufgeseigebung folonge nicht möglich sei, als bas Misverhaltnis zwischen Angebet und Rachordnung verliest Prassen Leinert eine gemeintume irage dei Wohnraumen bestehe. Der Gesehenmurt wurde mit einer Reihe von Abanderungen angesame Abtrennung Oberschlessens Protest erhaben nommen, die sich insdesondere auf die Möglichkeiten

Martumtaufcabfommen mit Belgien.

figten in ber Frage bes Martuntauldes ftatt. Der Boir" fagt, Deutschland merbe 4 Milliarden ju 1.25 303.
Unter den Schweinebeständen der Willen. Die Einlage des Staates der Einster Verlagen der Ve

Reparationskommission gesührten Rotenwechsel vor- jum Abteilungsleiter ernannte, obmohl er Kenntnis gesehen war. Der Aufenthalt des Komitees in Ber- von dessen Bertehlungen hatte. Beide Fragen wurfin ift auf vierzehn Toge berechnet.

Ungeigenpreis: für bie 8 gebudtene

Kleinzeile oder beren Raum 1.50 .A.

Reltiamezeile 4 ./.

Bremen. Am Schluß seiner diesjährigen Sitzung in Bremen satte der Reichsbürgerrat einsittumig solgende Entschließung: Die vierte Hauptvorsammlung des Reichsbürgerrates gedenkt in Treue und Dankbarteit der schwer um ihr Daufschum ringenden Brüder und Schwestern in Obersichsessen Unterstätzen, das diese Land trop der poinischen Propagnida deutsch bleibt, wie es seit Sahrhunderten deutsch war. Wir begrüßen daher die Bestredungen des Oberschlessischen Propagnischen Unterstützung durch Wilselndes und empsehen seine Unterstützung durch Wiltel des empfehien feine Unterftugung burch Mittel bes

Reiges. Die Ratifikationsurfunden des deutsch-jugofamischen vorfäufigen Handelsvertrages wurden am 10. Juni in Beigrad ausgefauscht. Paris. Der "Times"Korrespondent in Peling meldet, daß Lis Jaanshung die Präsidentschaft der

Republit übernommen bat.

Umtliche Erffärungen zu dem Königsberger Borfall.

und Behriefle des Waldenlees zur Besichtigung der Nechtenlege. In dem murde die Hahrt nach Bekranlege. Ton da murde die Hahrt nach Bekranlege. Ton da murde die Hahrt nach Bekranlege. Ton da murde die Hahrt nach Urfeld. Dier morde der Perinfant, der durch dem Resichergemert und don der nach lein Architectung der ein India eingenommen und banach von Urfeld über die Kesschiftel zur Krasitiotion Alisch geschren.

Durch den Architectungen der Kesschiftel der Beschiftel und einer geschiedigung der einzelnen Teile des Haldenlees Krasitwerts bernührt den Teile des Haldenlees Krasitwerts bernührt den Teile des Waldenlees irüberen Führer der Danrischen Gegen 350 liber in Beschift, dem bejahrten, krant der Keichspräschen in, wo sich der Feichspräschen in Künden ein, wo sich der Feichspräschen Gegen im Künden ein, wo sich der Feichspräschen und ben Bahnhof vor der Weichspräschen in Künden ein, wo sich der Feichspräschen in Künden ein, wo sich der Feichspräschen und ben Bahnhof vor der Weichspräschen Gegenstand ist der Gescharfeld. Hierbeit prach er siehen Tant sür die gescharfeld. Hierbeit prach er siehen Tant sür die gescharfeld hierbeit prach er siehen Tant sür die gescharfeld hierbeit der Gegenstand ist der Gescharfeld hierbeit der Gesch geben. Bier Berfonen verwundet, eine getotet.

Der Verfailler Berfrag. Baris, 12. Juni. Der frühere belgische Mi-nisterprösibent Bronqueville hat gestern in elner Rebe gegen ben Berfailler Bertrag Stellung ge-nommen. Er betonte, baß die Berjasser diese Ber-trages eine Kata morgana für wahr genommen und babei ben Beftand aller Berbundeten in Frage geftellt haben, um ben Utopien einiger Staatsmanner

Genüge gu tun. 7 Monate Gefängnts für Smeets. Köln, 13. Juni. In dem Beogest gegen den Sonberbundler Emeets wegen Beseibigung bes Reichsprofibenten fällte bas Gericht gestern fol-genbes Urteil.; Der Angeklagte mird wegen Be-Bruffel, 12. Juni. Im Laufe bes Bor- leibigung des Reichspragionnen is der Grote, mittags fand im Außenministerium eine Konferenz Sir. G. B.) unter Zusammenziehung der Grote, mittags fand im Außenministerium eine Konferenz Sir. G. B.) unter Zusammenziehung der Grote, mittags fand im Außenministerium eine Konferenz Sir. G. B.) unter Zusammenziehung der Grote, mittags fand im Ausgeben Monaten Gefängnis. leibigung bes Reichspräftbenten (§ 185 und 186 b. R. Die gum Drud benugten Blatten find unbrauchbar

Das Garanfiekomikee in Berlin.
Parls. Das Garanfiekomikee wird sich Eade steinen Galle Augustingsausichuß des Reichstages bieser Woche nach Berlin begeden, um dort mit den sier die zum Falle Augustin gestellten Fragen ab, der Behörden über die Einrichtung der Organis der Minister der Borwurf zu machen sei, daß er nicht zur richtigen Jett oder in der richtigen Art und liederwachungsmaßnahmen zu verhandeln, wie dies nister der Borwurf zu machen sei, daß er Augustin vorging, ferner ob dem Minister der Borwurf zu machen sei, daß er Augustin vorging der Verweise zum Abeile gegen Augustin vorging, ferner ob dem Minister der Borwurf zu machen sei, daß er Augustin Augustin vorging der Verweise zum Abeilungsleiter erngnutz, odwohl er Lentwick ben mit allen gegen eine Stimme bei einer Stimmsei es thien babet in teiner Weise angetommen. Führende Winze, und Fiemen seines Begirtes hälten ihm auf Apfrage bestätigt, daß sie in ähnlicher Weise Berkonlichteiten, die ihnen irgendwie nabeftanben ober bei benen fie Bropaganba mollten, Bein gu billigen Preifen lieferten.

Balufenpanit in Wien.

Bien, 13. Juni Ein ber geftrigen Borfe find bie Rorfe ber Devijen in einem bisber noch nicht bagen eienen Tempo in bie Sjöhe geschnellt. allen Banklreisen bereicht erregte Stimmung und man verwies darauf, daß die gegenmärtigen Zu-ftände unhaltder seien. Der Brotpreis ist von 940 auf 1230, der Breis für Kleinweißgebäck von 50 auf 70 Kronen, der Breis für die Straßenbahn von 80 auf 150 Kronen in die Höhe gegangen. Die unerfüllten Rreditverspredumgen ber Entente rachen fich allo in der jurchtbartien Welle. Der Dollar murde mit 21—22 000 Kronen, die deutliche Mark mit 70, die tichechische Krone mit 407, 1 Pfund Stertling mit 100 000 Kronen genannt. Die meisten Ge-schäfte schollen in den eriten Kachmitagsstunden. Muf bem Martt tom es gu muften Stenen. mahnfinnigiten Gerifdte maren hier im Umfauf. Die Borfentammer beiblog angeblich aus fechaligen Grunden ben motgigen Barfentog ausfallen gu

Dien, 18. Juni. Mit Rüdficht auf Die gefirigen Borgange an ber Wiener Borfe fündigt die Regierung einigneidende Mohnahmen an, um der Bantflimmung ber Bevöllerung zu begegnen. Die Regierung erflärt, daß die Bewöllerung mit Aube den Borbereitungsmahmen entgegenichen fomme. Der Bundenfangler Dr. Geipl bat bie Gubrer ber parlamentarifden Parteien erfucht, der übertriebenen Beunruhlgung ber Bevölterung, Die fich in Angh-faufen außert, entgegengumirten, weit Diefe Angitfäuse nur die Tenerung erhöhen.

> Nach dem Scheifern der Unleiheberatungen.

London. Carb Ribbels Countogobiait teilt mit, die Rebrbeit des Bautierausichuffes babe geurteilt, daß Deutschland breifig Jahre lang 214 Glold-milliarden gablen könnte und daß die Entligdbi-gungsfrage lösbar mare, wenn die Berbandeten dies als volle Zahlung annahmen. Der hentige Wert biefer Zahlungen mare dreißig Milliarden Goth-marf und der Bantierausschuß halte die Auf-bringung mit dilfe von Antelhen in dieser Höhe für ntoglid, momit Granfreich auf einmal bezahlt werben fointe, um fo bie Raumung bes befehren Ge-biets und bie mirifchaftliche Erholung Deutschlands gu ermöglichen. Der englische und ber hollandische Bertreter wünschten fehr, daß in den Bericht des Ausschuffes diese Schötzung der beutschen Leiftungs-fähigkeit ausgenommen werden sollte. Aber Morgan fei bagegen gewesen und von bem frangofifden und bem beigifchen Bertreier unterftugt morben.

Kein Einmarich am 15. Juni.

Bonbon, 13. Juni. 3m Unterhaus murbe geftern neuerbings bie Frage ber Reparationen und bie ber pon Frontreid geführten Sanftionspolitit aufgeworfen. Der Miniferprafibent ertiorie auf aufgeworfen. Der Ministerprafibent ertlarte auf eine Anfrage, bag nach bem Austaufch, ber zwifchen Baris und London in ber Frage ber Canftianen erfolgte, nicht mit einem Einmarich ber frangoliichen Eruppen um 15. Juni gerechnet merben muffe.

Kleine Miffeilungen.

Kaffel. Der Minister bes Innern hat die für die Grmittelung des Urbebers des Biaufaureaften-tats auf Scheidemann nom Bolizelprastdium ausgefeste Beichmung von 5000 Mart auf 50 000 Mart

Münden, Bie Die D. M. 3. bort, burfte in ben 3. Et aurichen ben beteiligten Reichs- und Lambes-ftellen ichwebenden Berhandlungen über Errichtung einer Großfunfenstrich am herzogsstand, die eine bedeutende Luffungsfähigfelt erhalten soll, mit einem positioen Ergebnis bolb zu rechnen fein.

Danzig, Der Stapellauf des Damplers "Colum-bus" sinder am Samstog dieser Woche statt. Der Nordbeutsche Lloyd, für deisen Rechnung das über 15 000 Tonnen große Schill gebaut ist, wird durch seinen Bedischenten beineden vertreten sein. Un dem Schiff ift ir it Unterbrechung fast 8 Jahre gebaut

Baris. Wie die "Sumanite" mittellt, wird am 20. Juni der franzölische Frachibanpfer "Ba Cali-fornie" im Huftrope des franzölischen Roten Kreu-ges mit finf Millionen Londen Waren für die

ges mit fünf Millionen Tonnen Waren für die diungernden in Ruhland abgeben.

Tokko. Der junge Bahrangestellte, der am 4. Rovember verigen Labres den Ministerpräsidenten hars vernardete, ist zu tedenslänglichem Juckthaus verurieit worden.

Paris. Rach einer Meidung der "Chicago Tribune" aus Tokio, bat der neue japanische Premierminister Admital Kato in aller Form versichert, daß das neue japanische Kadinett dereit sel, die Waldingtoner Admachungen, soweit sie Japan berührten, in allen Einzelheiten burchguführen.

Ans Stadt, Areis v. Umgebung

Hochheimer Lofal-Rachrichten. Der Sauptausiduß bes Raijau.

tiden Gtabtetages tritt am 23. und 24. 3uni is cronberg zu einer Tagung zusammen, die sich u. a. mit dem Entmurf der preußischen Städteordnung, der Gewerbestouer, der Verteilung der Konreltoriung, der Gewerbestouer, der Verteilung der Konreltoriusellen von der Amangseinsührung der Konreltoriusellen deschäftigen wird.

Die Weinreden blüben. Seit einigen Tagen trifft man überall in den Weindergen blühende Trauben an. Der allgemeine Eintritt der Redenblüte ist in den nächsen Tagen zu erwarten.

Wenn die Blute bei Connenschein, wie ju ermarten fieht, rusch verläuft, bann ift die erfte Borbedingung für eine gute Weinernte sicher gegeben; benn je rafcher sich die Rebendline vollzieht, besto weniger but der gestirchtete Rebenstichter Zeit, sein ver-beerendes Zerftörungswerf an der Blüte auszuliden Der Stand ber Weinberge ift nach dem allgemeinen Urfeil ber Winger gung ausgezeichnet. Dant ber gunftigen Witterung ber letten Wochen find bie Groftschüben mehr mieber ausgeglichen, und von

gezeichnet. Die letten Regenguffe ermiefen fich gerobe für die Kartoffelselber von unberechendaren Werte. Da auch die Andausläche insolge der Zatsache, das häufig schlecht stehende Wintersacken umgepstägt und mit Kartoffeln bepflanzt wurden, sehr mob ilt, so sind die Borbedingungen auf eine reiche Rartoffelernte burchaus gegeben. Bebenjalls berechtigen biese gunftigen Aussichten mit in allererfter Linie zur hoffnung auf eine ausreichende Ernahrung unseres Boltes im tommenden Binier.

Die Heuernte hat im Rhein- und

Maingebiet siberall toren Anfang genammen. Ste liefert im allgemeinen eine gute Mittelerute, auf got gebüngtem, feuchtem Beden eine richtige Boll-ernte. Der Wert ber fünftlichen Düngung tritt bobegang anffallend in die Erscheinung und macht fich bei ben heutigen hohen Sou- und Futterpreisen reichlich Die mehrfachen ausgiebigen Regenfalle mabrent bes Monats Mai haben namentlich für bas fegenannte Bodengras fehr günftige Wirkung ge-babt. Trog her besteren Aussichten der diesjährigen Heuernte sind die Graspreise außerordentlich hoch. Dasfelbe gilt insbesondere auch non ben Breifen für Riee, ber liberall gang porgliglich fteht.

we Wiesbaden. In den Aubestand versest vom 1. Juli d. I. an ist der Regierungs- und Ge-werbergt Dr. Riebling in Wiesbaden. se Um I i ehm ar bit war der Handel auf der

gangen Linie ein ichieppenber, fobag beim Schlug des Marties bei Groffvieh Meberftand verblieb. gerrieben weren 116 Ainder, nämlich 17 Ochlen, 17 Bullen und 82 Kühe und Färsen: 177 Kälber; 138 Schafe: 272 Schweine. Am Großeiehmartt hieten die Preise thren vorwöchigen Stand, ebenfo om Aleinviehmartt, am Schweinemartt bagegen ignettter fie weiter nach aben und zwar in allen Onmitiaten um 300 Mart je Zeniner Lebendgewicht, fodah Someineffeifch, das ehemalige Bolfonahrungs mittel, zu einer taum erschwingbaren Delitateffe geworben ift.

Wiesbaden. Die Postverwaltung beabsichtigt, den Arafmagenbetrieb neiter ausgibauen. Sie hat jest in Wiesbaden ein neues Postunto eingefiellt, bas 28 Sige aufweift und in feinem geiben Unftrich an bie Poftfutiche aus Grofvaters Beiter erinnert. Dit Diefem follen Bergnugungsfahrten ausgesichet werben. Um Montag fant unter Teile nahme ban Bertretern ber Behörden, ber Profe uim, eine Probejahrt ftatt, die über Eiferne gand, Langenichmaibach, burchs Wispertal, über Bresberg, Ihmannehaufen und weuch burch ben Rhein-

gau führt und glangend verlief. - Buc 306 000 Mart Geidenftoffe, Bafche und Strümpfe erbeuteten in ber Racht vom 8. jum 9. Juni Diebe in einem Geibengeichuft in ber

Samergaile me Begliglich ber Berfonlichteit bes jungen Monnes, welcher nach feiner eigenen Schilberung das Opjer eines Raubüberfalls im Baibe in Räbe ber haben Wurzel war, haben auch bis beute bestimmte Tesistellungen noch nicht getroffen wer ben fonnen. Rach feinem Dialett ift bie Möglichtei micht ausgeschloffen, daß er aus der Magdeburge Gegend fianimt. Die Rundfragen unferer Boligei organe waren bisher erfolglos. Aur foviel ichent zweifellos, bag er zu ben gebilbeten Standen gabit. Imerfellos hat er hohere Schulen befucht und befint u. a. im Bateinifden gemiffe Sprachtenntniffe.

Schlerftein. Die ben Golgen einer Fleischper-giftung verftarb bier am Camston, mie bie "Echierft, 3in," melbet, Herr Raspar Obier. Gegen ben Willen feiner Familie batte er fic von Wiesbaben Pferbesteisig beforgen laffen, nach beffen Genufe bie ganze Familie ichmer erfrantte. Die naberen Familienmitglieder erholten fich mieber.

Jojiein i. I. Butimorb. Die 19-jahrige Frieda Gudes, wohnhaft Wiesbabener Strafe 19, verlich am Sonniag furz nach 2 Uhr mittags die elterliche Bohnung, um an einer Festischteit in einer anderen Drifchaft teilzunehmen. Da das Mädchen am Sonntog nigt zurüdschrie, wurde am Montag früh bie Gegend von ber Canitagtotonne Ibftein abgefucht und ichlieflich binter bem fogenonnten Tiergorten am Schegelgraben in einem Kornader bas Mab-chen tot aufgefunden. Die Leiche wies Merknole einer Erbraffelung auf, augerbem ergab fich, bag bie Budes offenbar vergewaltigt worden war.

Bab Somburg. Einem Almeritaner, ber fich am Sonntog hier mit einer Dame aufhielt, tam möhrend eines Spazierganges im Hardmalb die Brieftasche mit ausländischen Getbicheinen im Ge-D'Gradd, der aus Ruhland zurückgetehet ist, er-flärte Blättermeldungen zusolge, Kenin leide an den Folgen eines von einem Jahr auf ihn verlibten Revolveratesitats. Sein Tod ist nur noch eine Frage von Wochen. Der zwei Wochen war der Luftand Berins bereits icht ernit.

Paris, Wie die Gumanisch mittellt wieden famimers von rund einer Million abhanden, Troy ligei einstand, wurde von der Frankfurier Kriminal-polizei als Diebin ermitteit und feligenommen. Co bandett sich um eine gewisse Klara Schwegel. Bei ber Durchsuchung der Wohnung der Schwegel sond man noch 100 000 Warf. Rich der Darstellung der Frankfurter Polizei sind dem Amerikaner nur 500 000 Warf gestohlen worden.

Hochft. Ein Sagelwetter, wie es hier lange nicht mehr erlebt wurde, zog am Samsiag nachmittag awischen 4 und 5 Uhr über die hiefige Gegend din. Schloften fielen die zur Größe von Taubeneiern und barüber. Albgeschlagenes Laub, verhagelte Junapflanzen, Salat u. dergl. zeigten allerdings dentlich den Weg, den das Unwetter genommen hat. In anderen Orien, namentlich im Taunus über Cppstein hinaus ingen längs der Bahnstrede von Rieberbrechen bis Eppstein die Fluren beiber-seits der Bohn noch gegen 6 Uhr abends in blenbenbem Weiß ba.

Sienerliche Erdrolfelung des Gewerbes. Durch die Fresse geht solgender Bericht über einen drastisien Fall von gemeindlicher Steuerpolisst dun Griesheim: "Die dortige Gemeindevertreiung dat unbeachtet des schäftlen Protesse der Gewerbestreitener auf indexenden die Erdöhung der Gewerbestreitener auf wahren. Sie hätte gern ihr Gespräch belauscht. Gewiß redeten beide garn ihr Gespräch belauscht. Gewiß redeten beide harr über sie und ihren Brüustreitender mit einem jährlichen Ein-Steverliche Erdroffelung des Gewerbes. Durch Gewerbebetreibender mit einem jährlichen Cin-fommen von 100 000 Mart bätte biernach in Ge-werbesteuerst. 1 jährlich 80 000 Mart Gewerbe-steuer zu zahlen. Dazu fommen noch eine 10 000 Auft Ginfommersteuer und 15 000 Mart Umsatsftener, das find gufammen 105 000 Mart, alfo 5000 Mark mehr als er überhaupt verdient hat. Wovon foll der Wann leben? Nann man fich eine wider-finnigere Steuerpolitik benken? Wenn hier nicht bie Muffichtsbeborbe von vornherein einer ber Du batteft nur mir gebort - immer nur mir, Seine Borte famen fiedend, unbeholfen beraus

Rrantheiten ist die sein auf eine Spur zu des merken, sodas hoffnung auf ein gutes Weinjahr des steinen vielversprechenden Andrick dieten zur Zeit der Kohnung der Krontlagen der Kohnung der Krontlagen Gefenstützerten Dora Müller in der Abeneinanderhersteilen der Krontlagen der Krontlagen Gefenstützerten Dora Müller in der Abeneinanderhersteilen der Krontlagen der Krontlagen Gefenstützerten Dora Müller in der Abeneinanderhersteilen von der Krontlagen Gefenstützerten Dora Müller in der Abeneinanderhersteilen von der Krontlagen in der erften Morgenstunde mar ein biefiges Bra- fie, die fo lange in einem talten Rebeneinanderber-

Sustand ins Heitiggesithospital übergeführt, war er zweig im Haar der Mutter. Lotta stand daneben Dem Bereihungen erlag, Polizeibeamten gelang es, und reichte der Schwester die Radeln zu. Sie sprach den Täter in einer Spetante der Alistadt zu ver- tein Wort. Frau v. Aredau vermied es, ihre ben Berletjungen erlag Polizeibeamten gelang en, ben Tater in einer Spelunte ber Alffbabt zu ver-halten. Es ist ein Rann Rantens Franz haber-

Modbem bie Stodt Frankfurt bem Dichter Moth Stolte gu feinem 80. Geburtstog ichon 20 000 Mort gur Beringung gestellt bat, ist nunmehr auch unter ber Burgerschaft eine Sammlung im Gange, bie bem alten herrn überreicht merben foll. Diefe Chrengabe hat ichen jest burch große Spenden ben Betrag von 100 000 Mart überigritten.

ip Im hamburger D-Jug wurde am Conntag lafftung abend einem Reifenden bie Brieftoiche mit 1000 verbroit. Mart Bargelb und bie Jahrfarie geftoblen.

Frankfurt. Bezüglich bes Neubancs ber alten Mainbrille baben bie Berbandlungen mit bem preußilchen Staat babin gejührt, bag biefer anstatt ber früher worgeschenen übsindungsbumme von 1.35 Millionen Mart mumehr bie Salfte ber Roften einer 14 Meier breiten Brude übernimmt Urfprlinglich follte bie Brudenbohn eine Breite por 19 Melern haben. Die feit 1919 eingefiellten Bau-arbeiten find feit wieber aufgenommen worben und iellen so gespretert merden, den bis zum Beginn bes nächsten Frihahrs alle Grundungsarbeiten und alle Arbeiten unter Waser beender find. Busge-samt sind die Kosten für eine 14 Meter breite Brücke gegenwärtig auf rund 50 Millionen berech-net fohaf der Etnat als Gilliobetras vond 25 MR. net, sodaß der Stoat als hälfsebetrag rund 25 M.t. lienen zu teiten bätte. Bei Aussührung einer 19 Meter breiten Brilde würden die Gesantfosten rund 60 Millionen betragen, sodaß abzüglich des Stoatsbeitrages von 25 Millionen die Stadt 35 Millionen Mark tragen mißte.

ip Bum zweitenmal haben verbrecherifche Sanbe bei ber Station Robelheim einen Spannbraht fiber die Gifenbahngleife gezogen, ferner ein Borfignal beruntergesaffen und Saternen ausgelösett. Als mutmofiliche Tater tommen vier junge Burichen in Betracht, Die fich an ber fraglichen Stelle in verbich-tiger Beife herumtrieben. Auf ihre Ermittlung bat Eifenbahnbireftion eine Belohnung von 3000

Mart meggefeht. fp Mit rauber Sand griff Die Boligei por eintgen Rachten in eine Rachtfigung mit Gibelitas bes "Stammtifches ber Runftfreunde" in ber Singlpiel-"Stammisches der Auftreinde in der Sangper-halte der "Bondonniere" der Biedergasse. Schlepper verkauften zu diesen Sitzungen in der Stadt Ein-trittskarten an jedermann zu 10 Mark. Der Beginn der Sitzung fand regelmäßig um 12 Uhr nächts italt, das Ende??? Mis die Boligei lest nachts eindrang, fand fie nicht weniger als 60 Berionen, barunter nur 6 Mitglieder. Unter ben "Aunstfreunden" besanden fich u. a. ein Borftleutnant a. D., ein Frisent, ein Forstbeamter, ein Seminariff, ein Sutmacher, Wobistinnen und Kontoristinnen. Unter ben Unmefenben befanden fich 36 Berfonen, die ihre Starten teils gefauft, teils geichentt erhalten hatten Das Botal wurde mit fofortiger Birtung dauernd gefchloffen. — Das

zweiführige Bubden bes Betriebs leiters Berghof wurde von einem Strafenbahrmig überfahren. En ben babei erlittenen Bertegungen ift bas Kind gestorben. — Der vaterlandische Frauenwerein eroffnet im Derbste biefes Jahres ine Blieffinde für Studenten im hiefigen Univerfitdtsgebaube,

Bentrumspartel einbe-Ried. Eine bon ber rufene Berfammlung beschäftigte fich nach einem aussührlichen Arferat fiber "Kultur, Politif und Schule" mit bem Schulfampf. Die Bersammlung saste, da dem Berlangen der tatholischen Eltern, ihre Kinder nur den driftlichen Schulen zuzuführen, nicht entsprochen worden toar, den Berichus, ab Montag, 12. Juni, ben allgemeinen Schulftreli

der tatholischen Kinder in Kraft treten zu lassen. fp Bad Ems. Aller Wohrlcheinlichteit noch wird im August mit dem Bau von Rasernen für die hielige Garnifon begonnen werben. Die Blane find bereits fertiggeftellt, bedürfen aber noch ber Benehmigung

der Befatungs Behörden.

Mining, Bei einem Camstag nacht ftatigehabten Jusammenstog zwischen Schutzlenten und Rubeworern mußten bie erfteren in ber Notwehr von ber Schuffmaffe Gebrauch machen. Ein 35-jühriger Arbeiter befam bierbei einen Schuft in ben Untereib, an beffen Folgen er bei ber Ueberführung ins Arantenhous verftarb.

Moing, 13. Buni. Die 23 jabrige Chriftine Schmitt aus Rempten batte im Gebr. b. B. ihr einen Monat after unehelidger Kind in einem Walldden bei Mombach ausgeseht und ftanb geftern por ben Geber Muflage ber Slinbesausdimprenen unter egung mit Todeserfolg. Die Geschworenen verneinen unter Berückschitigung ber fcblechten bauslichen Berhältnisse in der Familie der Lingeriogien die Frage nach Kindesaussehung, besahren dagegen die Frage nach Totschiag mit Jubilligung mildernder Umstände, worauf das Gericht die Angeliagie zu drei Jahren Gefängnis verurteilte.

Mainz. Die Straffammer verurteilte die Frau des Landwirts Koan Oblmeiler aus Dienbeim, die Milch mit 73 Prozent Wasser verdünnt hatte, zu 12 000 Mart Geldstrase und Urteilspulikation; das Schöffengericht in Oppenheim hatte gegen die Frau auf 2000 Mart Geldstrase erkannt, mogegen der Amtsanwalt Berufung einlegte.

Stieffinder.

Roman von Senriette v. De er beim ! (Grafin Margarete v. Bungu). (Radbrud verboten.) (7. Fortjegung.)

Das tlang alles febr verftandig, und Frau von Bredan fonnie ihrem Berlobien nicht unrecht geben. Tropbem berührten seine nudziernen Berechnungen wie ein Eifenbauch ihre froben Hoffnungen. Golite die Jufunit fich bach vielleicht anders geftalten, als ihre Illuffanen es ihr vorfplegelten? Mit einem febeuen Blid ftreifte fie die Gestalten ihrer Schwä-

Roberich! Gie fagte Die berben Finger mit ihren weißen, gart geschonten Sanden. Rober ich beschwöre Dich, sei gut mit meinen Kindern! Brand fab erftaunt in ihr erregtes Beficht

Gut? Natürlich merb' ich gut mit ihnen fein, menn fies nicht zu toll treibeit.

Das genügt nicht. Du mußt fie lieb geminnen, Liebhaben? Dante. Ich liebe nur Dich. Ich artigen Musjaugung vorbeugt, bann ift ber Ruin bes gonne Dich weber Deinen Rinbern, die nicht meine Sjandwerter- und Gewerbestandes befiegelt. Es ift find, noch bem toten Mann im Grabe. 3ch wollte,

Frontfinet. Morbüber fall. Um Conntog aber eine flammende Leidenfchoft glichte barin. Und

wie an Hermes. Auf eine Cinmirtung auf die Hal- ludenlos auf mie in diesem Jahre. In langen tein Lebenszeichen mehr von sich gab. Hierauf wurde, Die Feier fand nur im allerengsten Familien tung dieser Personen zu dem Berbande in dem Reihen reiht sich Stock, und dabei eint der Läter flüchtig, Sihr wurde in hoffnungslosen freise statt. Irene besestigte den Orangenbilden der Läter flüchtig, Sihr wurde in hoffnungslosen freise statt. In der Aweig im Haar der Matter. Lotta stand daneben Sustand welche Condervorteile zu erlangen, wideln sich die jungen Planzen überalt ganz aus-

jungste Tochter anzusehen. Im Gartensaal, der gang mit Oleander, Lorbect und Blumen geschmildt mar, hielt der Geistliche die turze, etwas nichtern geboltone Rebe. Daran ichiofic ein Frühlitig, bei dem Jobst, um die etwas gebrücke Stimmung zu beleben, allerhand Bitge rif-Geinem Stiefonter gegenüber ichlug er einen tamerabichaftlichen Inn an, ber bie Mutter befrie igte, in bem Brand aber bod eine leichte Serab laffung berauszuhören glaubte, die ihn nicht wenig

Warte nur, mein Junge, dich werden wir bald ftrammer nehmen, dachte er mit taum verbehitest Ingrimm, als Jobst leichthin feiner Mutter ein ganges Batet Rechnungen in Ausficht ftellte, benn ür hannover habe er fich notwendig neues 3100 anichaffen müffen.

3ch bente, Ihr durft nicht in Zivil ausgehen? fragte Lotta. Es maren fast die erften Worte, De

le beute fprach. Dürfen tun wire nicht, fagte Jobjt lachen

aber gemacht wird es doch. Frau Elijabeth lachte. Sie war für jedes scher zende Wort banfbar, das gesprochen wurde, wenn es auch noch so albern war. Lottas traurige Mugett Mag Grotes eifige, ihrer Schwägerin Billi fiible vorwurjebolie Saltung wirften nieberbrudenb au fie, und erleichtert atmete fie auf, als bas Frühftin beender mar und fie fich in ihr Schlafzimmer gum Umfleiben guruckziehen fonnte.

Brene balf ber Mitter, Juerst sprachen fie nur gleichgultige, auf die Tollette und die beabsichtigte Reife bes jungen Baares bezügliche Dinge; all Elifabeth aber im hellen Relfemantel por ber Tode ter fromb und fich bie Handschube überstreifet, brochte fie endlich heraus, was icon feit Lagen auf ihren Lippen lag. Willit Du mir einen Gefallen tun, Irene? Gern Mama.

Dier im Daufe muß boch manches geander werben. Willft Du das übernehmen, wahrnd wir fort find? Wir reifen nach Berlin. Noderich ten Berlin kaum und möchte fich es gründlich anfeben. Bei ber Somnenhise eigentlich fepenklich. Uber 30 einer weiteren Reife fehlen uns augenblicklich

Aber Mamo, Du wirst boch Geld haben? Rein, Rind, wirflich nicht. Das hängt auch mit ber Bitte zusammen, die ich an Dich richten mit Was bein nur, Mama? Ich habe feine neuen Möbel auschaffen fonnen

für Roberichs Zimmer. All mein verfügbares Gelb ist für Jodie Schulden weggegangen, und heufe sprach er sichen wieder von neuen Forderungen. Da fann ich wirflich nicht noch Möbel tausen. Dies felb is auch gewand besten

steht ja auch genug berum. Gewiß, Mama. Das finde ich sehr verständis stimmte Brene bet, die keine Spur von Pietär ist olle Erinnerungen bejaß.

Elifabeth Brand fab die Tochter etwas unfichet an, als fie haftig fortfuhr: Roberich wird alfo Cures Baters Stube benfigen, gang fo, wie fie jest ift. Rein neues Stud verlangt er für fich. Bringe Du bas Botta bei. Und bier mein Schlafzimmer raumft Du aud um, nicht wahr?

Gewiß, Du foilft gufrieden fein. Und mache vor allen Dingen Lotta ffar, das das feine Derglofigfeit von uns ift, fondern nut aus Sparfamtelt und Bernunft.

Berfuchen will icho gern, Aber Du tennft is

Gie will mabrend unferer Abwefenheit &

Tante Billi gehen.
Das ist gut, rief Irene erleichtert. Dann habe ich bier freie hand. Sonst gibt es ja für sebet anders gerücken Stuft eine Szene. — Allo nach Berlin wollt Ihr? Darum beneide ich Dich, Mama 2Benn Du gu Gerfon fommit, fuche mir boch eint bulbiche Spigentoffette aus. 3ch bobe mirtid nichts angugieben fur bas Gartenfest bei Stechons. Gerfon bat mein Dag, Aber Du mußt ibn gleich bezahlen, bitte. Dein Ronto bei ihm ift überlaftel Mahnbrid. Er ichrieb mir neulich ichon einen Wern Du also ein bischen an meiner Rechnung ab gablen tonnteit, wäre ich recht bankbar. Ich richt Dir auch alles hier inzwischen möglichst hübich ein Gran Clifabeth feufate. Die Gingiamteit ibre

ölteren Rinder war recht toftspielig und Lottos Sartnädigfeit febe unbequem. Run ich will feben, was ich tun tann, Brene, verfprach fie. Aber if Bit icon gut, Mama, Du wirft boch an Deinem

Sochzeitstog nicht icheiten? Dozu bist Du ja viel 36 hubich und jung. Du mußt Dir felbst recht ich Toiletten in Berlin beforgen. Jest fangft Du fo Dein Beben von neuem an. Elijabeth Brands Geficht beiterte fich auf. Irent

war boch eigentlich recht liebenswurdig. Urm is Arm ging fie mir ber Tochter in ben Gartenfod jurud, um fich von ben anderen gu verabichieben Lotta ließ fich nicht bliden. Gie fei gu ben Beuten gegangen, Die in ber Scheune ihr Tefteffen batten, meinte Bobft.

Die Mutter beitellte ihr einen Gruß. Gie wollte nicht geigen, wie ichmerglich Lottas harte fie bo Der Magen rollte vom Sof. Mus ber offenti

Scheune ichrieen ein paar Leute: Soch! Brand fichwentte ben Sut. Eine Staubereite mit belte von der Landstrafe auf, in der der Mogent bald verschwand.

So, Kinder, nun wollen wir es uns gemufisch machen, rief Jobit und hatte feinen Uniformfragen auf. Beftell mat Raffee und Blein, Brene. 3d bachte, wir führen beffer nach Saufe, fiel

Grote ein. Ich muß noch arbeiten. Wann hatteft Du nicht gu arbeiten? fpottele

Und wann batteft Du Luft, ju Saufe Deine Bilicht ju tun? fuhr Grote feine Grau gereigt at-Sine jehr, ich habe jest bier Pflichten 30 cf
füllen, antwortete sie mit angenommener Wichtis
tuerei. Ich soll in Wachow die Jimmer für das
junge Paar umräumen und —
Das laß doch Lotto besorgen.
Rama hat mich ganz allein domit beauftrogl.
Ich sabre in den nächsten Tagen der und bleibe in
Machon, die allen fertig ist

Machow, bis alles fertig ift. Diefer Gebante tauchte plotifich in Irene al und hatte viel Berführerliches für fie. Lotta blieb in Rosenbagen und störte nicht. Bodo v. Romin fonnte anglich berrüberreiten und fie befuchen. Bie reigend the cinmal ohne ble faftige Glegenwart ihres

Mannes gu feben. 3hre Lanne murbe ploglich ausgelaffen tuftig Grote beobachtete feine Frau erftount. Diefe jaben Stimmungswechtel waren ihm ftets unverficindlich. Mun, Botta, wie ist denn die Stimmung ber Bente? Sind sie vergnügt? fragte Tante Oils.

als Botta rich einer geraumen Welle wieder eintral-(Fortfehung jolgt.)

liber bie Baris er Cartiber infolge 1 genotigt Es wur? genomm Dinmeife rotionsp if nach fith trust einer Re umb bak der wich Regierus beutschen mach mis eine gefr tund pc entigegen dajjene rontictor Reparat fiber zu gen Me die Repo aufnahm gierung Berände Sie mit es etma totionst eine por Sablung furjes 3

Regiery

5 libr bi

Sigung

mebreren

prasident

Leuten te

etft ben !

Beit" man fi ar ben bergern Enfapr Mariana Sergia die alle Diö Befanb

Regen 7

Hong v

Gefond

in bie

gebrad

2

repoluti

Borma

Sau fil

Rechtspr Dem " burger

ben IRc

man ble

Gericht

Urteil f

pettern ber Sto Prilitri bamit Deuts lid) au toor o' Soling morbe Brorp

Rebett

hon base, Pitali

bereit

ranth Drife BH (ration Widm Rei toner Unfid bern

Blad der ber in 1 um fei

Bor ege im bab auf Ian

nor und Bet

Nevelle Nachrichten.

niffens Stütens meben

prach

die die

einen befrie

Sperab.

ir bold behltem

er ein 1, dem 2 Jioll

gehen? ete, die

Inchen W

s fcher-menn Lugen-it firbit. mb out iriibitud

icr Pmm

fie mus

ofichtigte te: als er Toch-rftreifte. Tages Gefallen

geänderi end wir dy tenni anlehen-siber P-ctlich de

en? ogt aud sten will

tönnen res Geb d heute serungen

fen. Diet

erständig. Letat für

i unfichet fo Enres jegt ift e Du das jumft Da

flar, bab

dern und

tennit 15

theit 52

ann bobe für jeden Allo nach de Ramal-boch eine nierlich Stedjomsthin stedj überlaßte. Rabindericken

July richts

ubich ein-teit iherr Postos

n Deinem ja viel pi cht schöne sit Du ja

euf. Orene Erm in Bartenfoal absidiebes den Leo

Teftellen

Sie monte

r offenen

ojdieniudi wife wir er Wagen

gemütlich rintragen

aufe, fiel 7 (policie

ufe Deine

ereizt an-en zu er Wichtist für das

requitrost

bleibe ist

Irene auf otta blieb v. Ramin dyen. Wie vart ihres

ien luftig-liefe jähen rftändlich mung ber unte gelli-er eintrat.

Regierungsmaßnahmen gegen eine Baluiaverschiechterung.

Berlin, It. Imit. Gestern nachmittag um
bilde hielt das Reichstabinett im Reichstag eine
Sihung ab, an der außer den Reichsministern und
mehreren Staatssetreiären auch der Reichsdantprosident Havenstein mit einer Anzahl Finanzsachteuten teilnahmen. Die Berfammelten nahmen zuerst den Bericht des Staatssetreiärs a. D. Bergmann
über den Bericht des Staatssetreiärs a. D. Bergmann
über die Berhandlungen des Anleihetomitees in
Varis entgegen. Einstimmig sam das Bedauern
darüber zum Ausdruck, daß das Anleihetomitee sich
insolge der augendicklichen politischen Berhaltnisse
genotigt sah, seine Arbeiten vorläutig zu vertagen.
Es wurde aber mit Bestieht des Komitees wichtige
Sinweise sier eine praftische Bölung des Reparationsproblens gibt. Non besonderer Bedeutung
ilt nach Aussaussaussaussen dieberrieb des Beratung
einer Reparettonsanleibe wieder zusammenzutrzen, einer Reparationsonleihe wieder zusammenzutreten, lobald die gegenwärtigen Hindernisse beseitigt lind, und daß des Lomites die finanziellen Berdaltnisse der wichtigsten Weltmärfte sur eine deutsche Anleihe des Gunftiger als je zuvor dezeichnet. Die deutsche Kentering wird im Interesse der Festigung der deutschen Wirtschaftslage und des deutschen Kredies deutschen Wirtschaftslage und des deutschen Kredies deutschen Wirschaftslage und des deutschen Kredites nach wie vor alles tun, um die Reichsfinanzen auf eine gesunde Grundsge zu stellen und der Bermehrung der schwebenden Schulden mit allen Mitteln entgegenwirfen, soweit es unter den jezt geschäftsliffen wicklich in den den bevorstehenden Berhändlungen mit dem Garantietomises wird Gelegendeit gedoten sein, der Reparationise wird Gelegendeit gedoten sein, der Reparationistommission die nötigen Ausschlüßse dier über zu geden. Die Zahlung der am 15. Juni ställigen Monatsrate von 50 Millionen Goldmart sur die Reparationen ist angewiesen. Bis zur Wiederung ihre Ausgabe darin sehen, einschweidenden Beränderungen der Lasutaverhältnisse vorzubeugen. Sie wird deschaft, salls die Entwicklung der Dinge es eine notwendig machen sollte, mit der Reparationstommission ins Benehmen treten, um durch eine vorläusige Berständigung über die weiteren eine porläufige Berftanbigung über bie meiteren Schlungen eine ungunftige Entwidlung bes Martfurjes zu verhüten.

Preffeftimmen jur Freifpredjung Killingers.

Rillingers.

Berlin, 14. Juni. Ein Sieg der Kontertevolution, sogt die "Rote Fahne". — Rach dem Borwärts" fann der Ausgang diese Prozeses nur dazu sihren, daß das Bertrauen zur deutschen Rechtsprechung wieder um einige Erade sinkt. — Dem "Berliner Tageblait" zusolge dat der Disenduger Prozes die wünschenswerte Austlärung über den Kord an Erzberger nicht gebracht. Erst wenn man die eigentlichen Mörder sestgenommen und vor Eericht gebracht haben wird, wird auch ein klares lirteil über die Kolle, die Killinger dei dem ganzen kniternehmen gespielt hat, zu gewinnen sein. — Die "Deit dem ganzen kniternehmen gespielt hat, zu gewinnen sein. — Die "Deit dem ganzen kniternehmen gespielt dat, zu gewinnen sein. — Die "Deit dem ganzen kniternehmen gespielt dat, zu gewinnen sein. — Die "Deitschaftlig, wie man sich parteipolitisch dazu stellt. Die "Tägliche Kullingero demeist dreien großen und seider politischen Kullingero demeist dreibt: Gegen dieses Urteil dürfte wohl auch die Linkspresse nichts. — Die "Deutsche Tageszeitung" läreibt: Gegen dieses Urteil dürfte wohl auch die Linkspresse nichts einzuwenden daben, da sie von Ansteng an mit Rachdruck detout dät, mit welcher Sorgsatt die Geschworenen ausgewählt worden sind, die alse von Linkspresse der genochte Richtungen vertraten. bie alle politifden Richtungen vertraten.

Plöglicher Tod des ichweizerlichen Gefandten Carlin.

Berlin, 14. Juni. Der neue fdyweigerifche Gefandte in Berlin Dr. Carlin murbe gestern abend Begen 7 Uhr auf bem Ronigsplag bei einem Spagier gang van einem Herzichlage getroffen. Der herbei-gerufene Arzi konnte keine Hilfe mehr bringen. Der Gefandte verschied bald darauf. Die Leiche wurde in die schweizerische Ecsandischoft am Königsplag

Der politische Kredit sur Desterreich.

Baris, 14. Juni. Der Senat beschäftigte sich Bestern mit dem Geseh einer Areditzemährung von der Kroninen Franken an Desterreich, der bereits in der Konnner beraten worden ist. Der Abg. Danbet erlätte, das Frankreich Mosmadmen tresten müsse, damit die dierreichische Republit nicht in die Hünde Deutschlands gerate. Der Senator Beranger sprach sich aus sinanziellen Gründen gegen den Kredit aus, war aber aus politischen Kründen dasur. Poincare ichtig in dieselbe Kerbe. Der Kredit ist dann nach einigen weiteren Reden vom Senat genehmigt worden.

England.

Condon, 13. Juni. Im Unierhaus sagte Llond George in Beantwortung einer Anfrage, daß die deutsche Slegierung nach ihren am 28. Mai abgebebenen Erflärungen an die Reparationslommisten und deren Antwort vom 31. Mai versichert dahe, daß sie der Kinftehr der abgewanderten Kapitalien besondere Wickfiehr der abgewanderten Kapitalien besondere Wichtigkeit beimesse, und daß sie dereit sei, sich über die Einzelheiten mit dem Garantletomitee in Verdindung zu lehen sowie gegen weitere Berichtebung von Kapitalien Masnadmen du ergreisen. Die Regierung werde der Reparationstrommission nach vor dem 30. Juni ein Programm dieser Wahnahmen vorlegen.

ragen, die babin lauteten, ob der Angeflagte ben Morbern Erzbergers Beibilfe geleiftet habe, um fle der Bestrofung zu entzieden, und ob er den Tatern diesen Beistand vor der Begedung der Tat zugesagt habe. Der Angestagte wurde freigesprochen und sosort aus der Sast entlassen.

Sin neuer Offenburger Projet in Sachen Erzbergers.

Offenburg, 12. Juni. Rach Schlin ber beutigen Sihung im Killinger-Brozeh wurde befamti gegeben, daß die Stootsanwalische gegen alle Rebatteure, die über den eben zu Ende gehenden Productive Respective von der Ausgebericht gesterfels gehenden Productive Respective gehenden Productive gehenden Product vatreure, die uber den eben zu Ende gehenden Prozes einen Borbericht gebracht hatten, ein Strajuers sahren eingeleitet hat. Haupfichuldiger soll Redakteur Franz Huber vom Difenburger Togebiatt sein. Dieses Biatt bat am 2. Juni Telle der Anklagesichrift gebracht, was nach § 17 des Reichspreises gesetzes nicht zufässig ist.

Größgüterwagen für Massenserfehr. Kürzüch besichigten Bertreter der Cisenbahnbehorden und der Bergwertsindustrie den von der Waggonsadrit Uerdingen sertiggestellten ersten deutschen Größgüterwagen mit Setbentladevorrichtung sür Schlitzgüter des Massenverfehrs. Der Wagen, der ein Ladegewicht von 50 Tonnen Kohle bezw. 40 Tonnen Kots dat, ist im Auftrage des Beichsverfehrenninisteriums nach dem vom Eisenbahnzentralamt in Gemeinschaft mit der Waggonsadrit Uerdingen durchgeurbeiteten Entwurf gedaut warden. Er stellt eine der vorerst zur Ausstührung tommenden Bersuchsbauarten dar, mit denen die Reichseisenbahnverswoltung die ersten Betriedsersadrungen mit diesen neuen Wagengatungen sammeln wird, um alsdaum eine einbeitliche Bauart zu entwicken. Durch die Einstellung dieser Wagen wird die Möglichkeit gezeben, greße Lodemengen in verhälnismäßig einsacher Weise sorten das met die Entladung dieser Wengen bedeutend zu vereinsachen. Allerdings erstordert dies in Andersacht der Läuge, Höhe und ischstatigen Entladeworrichtung der Wagen einen entsprechenden Umdau der Bersandern. Auch der einen entsprechenden Umdau der Bersandern und Empfange-einrichtungen dei den Wertrachtern.

einrichtungen bei den Berfrachtern.
firn a. d. R. du Martinstein wurde seit Mittsmoch die 26-jährige ledige Volch vermißt. Um Freitig mitten fand nan nun bei Hochstein in der Rabe die Leiche bes aus dem Kreugnacher Gefangnis

Nabe die Leiche des aus dem Kreuzuscher Gefangnis entwichenen Gesieden des Möchens namens Messer vor. Später sond man das Nädchen im Hodzietter Wald mit durchschultener Rehle tot aus. Merseburg. In dem denachbarten Kappersdorf ist der Bödermeister Schaas in der Sonntag-Nacht von seinen beiden Göhnen im Alter von 19 und 20 Indeen, die von innen Tanzvergnügen famen, im Beit erschossen worden. Die Nörder sollen von der einenen Mutter insolae Komillenverwürsnissen auf eigenen Mutter infolge Familiengerwürfniffen gur

Tat angeftiftet worden fein. Nur noch Gefängnis für fahrlöffige Araft-wagenführer. Man fcreibt dem Bonner G.-A.: Auf Rue noch Gestingen.

magenisbrer. Nan schreib dem Bohner

ver Landitriche Somme Kölin botte ein Berfonentralt

magen einen Robischer rechte hat fints überhockt,

magen einen Robischer rechte hat fints überhockt,

magen einen Robischer zehn Zage lang des

Beit bliten mußte. Der Radschrer zehn Zage lang des

Beit bliten mußte. Der Radschrer zehn Zage lang des

Beit bliten mußte. Der Radschrer zehn Zage lang des

Beit bliten mußte. Der Radschrer zehn Zage lang des

Beit bliten mußte. Der Radschrer zehn Zage lang des

Beit bliten mußte. Der Radschrer zehn Zage lang des

Beit bliten mußte. Der Radschrer zehn Zage lang des

Beit bliten mußte. Der Radschrer zehn Zage lang des

Beit bliten mußte. Der Radschrer zehn Zage

Antien sich ben Gerfallen von Zagenitäter von Antie

Kindische beit Schen Gesting au instinen, fülle solchen Ge
Beit gegetet den der der der der der

Geldfreiben der Ragenitürer werbe

mit giere Gefoftreibe machten inch mehr ausschlecht geabndet,

mit der Gefoftreibe machten inch mehr den seichen gebandet,

mit der Gefoftreiben machten nicht mehr den seichen gebandet,

mit der Gefoftreiben machten nicht mehr den seichen gebandet,

mit der Gefoftreiben machten nicht mehr den seichen gebandet,

mit der Gefoftreiben machten nicht mehr den seichen gebandet,

mit der Gefoftreiben der Begennichten gebandet,

mit gegennichten der der Gefoft Berner werben

geben bei der Berner über der Gefoft Berner werben

geben bei der Machten der Gefoft Berner

Bett Musgabe von Brenntigt. Ar. 6

geben Berner Befoft der der Gefoft Berner

Gefoftreiben der Gefoft Berner

Gefoftreiben der Gefoft

lchlagen wurden. Die Stadt hat gegen die vier Beamten eine Zivilflage anhängig gemacht. Das Bandgerick Elberfeid hat drei der Beamten im Wege des Berfäumnisurteils zur Rückerfartung von insgesamt 331 500 Mart verurteilt. Gegen den vierten Angeflagten wird später verhandelt, weil von feinem Rechtsbeiftund Einspruch erhoben worden war. Der Einspruch gegen die vier Beamten wird in diefem Monat itotsfinden.

Durch die fünstliche Zurückstung der Kar-

ranilelomitee in Berhindung zu leiben sowie gegen met der Benefen der Gegetsen. Die Kegierung werde der Reparation und inderen Weichebung von Kegierung werde der Reparation und interalliierten Schulden.

Seine Derquidung von Reparation und interalliierten Schulden.

Beine Beine Redindiger Schulden.

Beine Derquidung von Reparation und interalliierten Schulden.

Beine Beine Redindiger Schulden.

Beine Derquidung von Reparation und interalliierten Schulden.

Beine Beine Redindiger Schulden und in der Aufgehalt in der Kengen ihre gestellierten Schulden.

Beine Derquidung von Reparation und interalliierten Schulden.

Beine Beine Beine Redindiger Schulden und der Kengen ihre der Kengen ihre die Fullen in der Gegen die der Kengen ihre der Schulden.

Beine Begenver in der Schulden und der Schulden werden in der und der Gegen wie der Gegen wie der Fullen in der gelenden und der Genach und

mie Spingt zubereitet worden; das erste Brüh-maffer foll sogar weggegoffen worden sein. Trogdem rief das Gemüse bei vier Persanen ziemlich heftige Bergistungserscheinungen hervor. Schon die Stengel der Rhobarberpflanze, in viel böherem Maße aber noch die Biätter, enthalten die giftige Orotjäure (einen organische Säure.) Die Stengel von Rhabarber werden befanntlich gerne zu Kompott verarbeitet, jedoch wird solches Kompott dann in wesenlich geringerer Renge genossen, als dies bei der Berorbeitung der Blätter zu Spinatersat zu gesichen pflegt. Anch dei der Zubereitung der Stengel empsieht es sich, dos erste Brühwasser abzugieszen und eventuell der der weiteren tuchenmäßigen Zubereitung auf 100 Gramm Rhabarbersubstanz 0,3 Gramm (also eine keine Messerpiehe voll) tohlenber Rhabarberpflange, in viel höherem Dage aber Gramm (alfo eine fleine Defferfpihe voll) fohlen fauren Kalt zur Entgistung beizufugen. Bon bem Genuft ber Rhobarberblatter fieht man am besten gang ab, ba auch ichon anderwaris Erfranfungsfälle reobachtet worden find.

Buntes Affectei.

ip hanan. In Ravolzbaufen wurde der gand-wirt Gerharbe auf dem Beimwege vom Blig er-

frankungen auf den Genuß von Leitungswaher zurückzulühren sind.

Dermitrenungen bei den Deutschen Werfen in
Erfact. Der toutinännische Direktor der Deutschen
Werte, Wert Erfurt, Wilhelm direktor, wurde
am Freisog in Berlin verdoptet. Wie es deißi, hat
der Verbattete Produkte der Deutschen Werfe zu Ungunzten des Unternehmers verlauft.

Hamburg, 13. Juni. In der vergangenen Racht
ift abermals ein Spreug koffanicht auf aus eine
eine kommunische Buchbandlung in der Abmiralitätisfirahe verüht worden. Wie die Mittagsblätter melden, wurde nennenswerter Schaben nicht
angerichtet und niemand verleht. Es scheint sich um
einen Jungenstreich zu handeln.

Warschau. Im Gebiet von Zarizhn übersiel eine
Menge dungernder einen ameritansichen Lebens-

Menge Hungernber einen amerikanischen Lebens-mittelzug. Der Zug wurde vollständig ausgepflindert. nd Condon. Wie gemeldet wird, sind bei einem Orfan in Rew Port und Rew Jersen 40 Menschen umgekommen und eiwa hundert verleht wordert.

Sport und Spiel.

Hochbeim. Die Spiele vom 11. Juni ergaben falgende Ergebnisse: Sportverein Hochbeim Jugendsmannschaft gewinnt gegen Alemannia Jugendsmannschaft I:d. Alite derrenmannschaft Ditododo Ditodon gegen die gleiche Alemannia 4:d für Ohlosen. Der von zahlreichen Zuschauern mit Interesse versolgte Kampf der ersten Rannschaften Alemannia's und Ostova's brachte den Hannschaften mit 4:d einen sicheren Sech, obwohl der Ausgang des Spieles die in die zweite Spielhälte ungewihd war. Beide Mannschaften in stärfster Ausgehöfting lieferten sich ein gleichwertiges Spiel.

Jahagen. Bacharach. Rach einer Mitteilung des Wein-bauinspeltors ist hier die Verenspora aufgetreten. Siegen. Der Samerländliche Gebirgsvorein nahm in seiner Hauptversammlung einen Antrag auf Erlangung eines Berbots des Vergnügungsvers tehrs mit Krastwagen au Sonniagen im Wanderge-biet des Vereins einstimmig an. Mühlheim (Ruhe). Auf der sübernen Hochgeit des Landwirtes Heder erkranten 27 Personen nach dem Genuft von seihstandereitztem Herspeldt. 12 Personen erfrankten schungssalt. 12 Personen erfrankten schungssalt. 12 Personen erfrankten schungssalt. 12 Personen erfrankten schungssalt. 12 Personen lagen 12 Samden ohne Bestimming.

Untliche Befanntmachungen der Stadt Hochteim a. M.

Beir. Abgabe zur Jörderung des Wohnungsbaues.
Mit Bezug auf die in Ar. 37 des Hochteimer
Stodtanzeigers vom 28. März 1922 erfolgte Beröffentlichung der Berordnung des Wohnungsbaueseiner Abgade zur Forderung des Wohnungsbauesin Breußen vom 22. 11. 1921 mird befannt gegeben,
daß die Jahlungsanforderungen zu bieler Abgade
für das Rechnungsjohr 1922 (1. 4. 1922 bis 31. 3.
1923) in den nächsten Tagen den Steuerpflichtigen
ausgelieht werden. Die Abgabe ift gegen bie für 1921 erhabener

berechtigt Brennitoff in Emplang nehmen, werden megen Bergebens gegen die Brennitoffgeseige zur Unzeige gebracht, beogleichen die Kohkenbandier, die die gegebenen Bestimmungen nicht einbalten. Berdie gegebenen Bestimmungen uicht einfalten. Ger-braucher, die aus Fabrisbefrieden und sonstigen Werfen mit Kodsen oder Brifetts bestiefert worden sind, haben bei dieser Ausgade vorerft kein Aurecht auf Beileserung. Die Abschnitte sind am Moniag, den 19 Jani 1922 die 12 Uhr mittags in das Kat-haus, Jimmer Kr. 1, zwece Kontrolle abzuliesen. Hochbeim a. M., den 13. Juni 1922. Der Magistrat. gez. Arzbücher.

Anzeigenfeil.

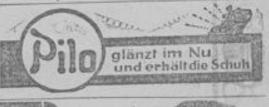
5). R. A. 93.1. In unfer Handelsregister A ist am 15. Mai 1922 unter Ar. 93 die Firma Georg Erkert in Hachbeim a. M. und als beren alleiniger Inhaber der Kaul-mann Georg Erkert in Hochheim a. M. eingetragen

Sochheim a. M., 15. Mai 1922.

powie alle Artes v. Hantorickingseines, Hantavischingen, wie Billichen, Mitsaut, ste, verschwind, d. tigl. Gebrauch d. echtes Hadeenpferd-Teershoefel-Seife

tauft laufend

Aonfeevenfabril Sobbem a. M.



hochheim.

Donnerstag — Freifag Senfation!

Eine Weiße unter Kannibalen!

Schaufpiel aus bem Junern Afrifce in 6 Miten.

Die Perfenkette!

Laft'piel in 2 Alten.

Samstag - Sonntag Genjationl

Unter Räubern und Beffien!

Raubtier-Abenteuer-Film in 5 Aften mit Carl be Bogt.

Die Spielratte!

Luftipiel in 3 Atten.



Kamillen, Blund 5 Mt. Hollunder in Dolben Djunb 2,50 III.

tou!tt Umtsapothete Socheim.

Affina fann in eina 15 Wachen ge-

heitt werben. Sprechftungen in Wiesboben. Mainzer Straße 40. Gartenbaus 1. jeben Freifag von 10—11 lihr. Dr. med Alberts, Sprzialarzi für Lijhmaleiden.

Vorteilhafte Angebote!



bringe ich grosse Serien

garnierter und ungarnierter

Damen-Hiite

in Lissere, Tagal und anderen Stroharten, nur streng moderne Formen

zu fabelhaft billigen Preisen

zum Verkauf. Nachstehende Angebote sind selten günstig und dürften für die heutige Zeit als aussergewöhnlich billig bezeichnet werden.

Kinderhüte, Blumen, Federn, Reiher, Borden und Korsetts

die ebenfalls selten billig anbiete.



Modehaus Ullmann

Wiesbaden, nur Kirchgasse 21.

Mengenabgabe vorbehalten.

Keine Auswahlsendungen, kein Umtausch

Ar. 11.